

Gesetzliche Interessensvertretungen

Der Indikator 4 bildet die Partizipation von Frauen in den gesetzlichen Interessensvertretungen ab. Die Spitzenpositionen sind hier nach wie vor überwiegend von Männern besetzt. Vier der elf gesetzlichen Interessensvertretungen in Wien werden von einer Frau geleitet (Wirtschaftskammer, Tierärztekammer, Kammer der Wirtschaftstrehänder, Apothekerkammer). In zwei weiteren Kammern ist mindestens eine Frau unter den VizepräsidentInnen (Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ärztekammer). Ein insgesamt ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Präsidium weist die Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien, die Kammer der Wirtschaftstrehänder Wien, die Tierärztekammer Wien sowie die Rechtsanwalts- und die Apothekerkammer Wien auf. Demgegenüber sind die Präsidien der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, die Notariatskammer, die Landwirtschaftskammer Wien und die Landes Zahnärztekammer Wien ausschließlich männlich besetzt. Frauen sind hier mittlerweile zwar in den Vorständen vertreten, sie sind jedoch mit Ausnahme der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gegenüber ihrem Anteil unter den Mitgliedern deutlich unterrepräsentiert.

4.1 Partizipation von Frauen in gesetzlichen Interessensvertretungen

	Frauenanteil		
	Präsidium	Vorstand	Mitglieder
Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien	50,0%	47,4%	*** 50,0%
Apothekerkammer Wien	50,0%	45,5%	81,0%
Kammer der Wirtschaftstrehänder Wien	50,0%	n.v.	39,7%
Rechtsanwaltskammer Wien	50,0%	13,8%	30,1%
Tierärztekammer Wien	50,0%	75,0%	64,9%
Ärztekammer Wien	25,0%	32,3%	50,4%
Wirtschaftskammer Wien	25,0%	** 17,5%	*** 37,6%
Notariatskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland	0,0%	---	* 16,9%
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland	0,0%	21,4%	* 14,9%
Landwirtschaftskammer Wien	0,0%	15,4%	34,7%
Landes Zahnärztekammer Wien	0,0%	15,4%	48,5%

Definition: Frauenanteil im Präsidium bzw. Vorstand und unter den Mitgliedern der jeweiligen Kammern in Prozent.

Datenquelle: Präsidium/Vorstand – IHS Internetrecherche: Websites der jeweiligen Kammern (August 2013); Mitgliederzahlen der jeweiligen Kammern (jeweils Stichtage im Herbst/Winter 2013), ***Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.

Methodische Hinweise: n.v. = Daten (noch) nicht verfügbar, --- = existiert nicht, * = Mitgliederzahlen nur für Wien ** = SpartenvertreterInnen zum Wirtschaftsparlament *** = Frauenanteil unter unselbständigen Beschäftigten in Wien 2012 (Kammer für Arbeiter und Angestellte) bzw. unselbständig Beschäftigten (Wirtschaftskammer).

Derzeit sind Frauen nur in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien sowie in der Tierärztekammer Wien im Vorstand und Präsidium entsprechend ihrem Anteil an den Mitgliedern vertreten. Am deutlichsten unterrepräsentiert sind Frauen im Präsidium bzw. im Vorstand der Landeszahnärztekammer Wien, der Landwirtschaftskammer Wien und der Ärztekammer Wien.

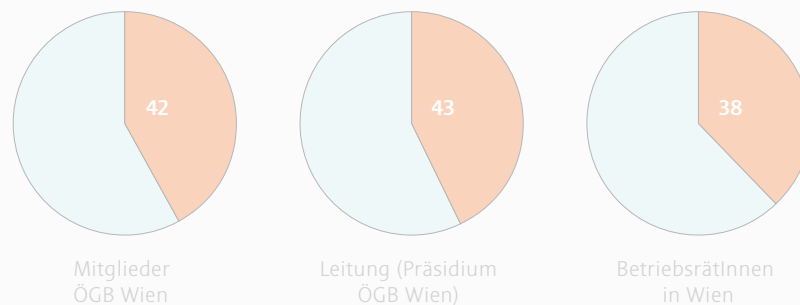
Indikator

5

ArbeitnehmerInnenvertretung

Der Indikator 5 bildet den Frauenanteil unter Mitgliedern bzw. Funktionärinnen und Funktionären der betrieblichen und überbetrieblichen Interessensvertretung der ArbeitnehmerInnen ab. Im Gegensatz zur gesetzlichen Interessensvertretung, die der Indikator 4 abbildet, handelt es sich hier um eine auf freiwilliger Mitgliedschaft beruhende Interessensvertretung.

5.1 Partizipation von Frauen in überbetrieblicher und betrieblicher ArbeitnehmerInnenvertretung



Definition: Frauenanteil an den Mitgliedern des ÖGB Wien (Summe der Mitglieder der Fachgewerkschaften), im Präsidium des ÖGB Wien und an den BetriebsrätInnen in Wien in Prozent.

Datenquelle: ÖGB (Mitglieder, Betriebsräte), (2012/2013).

Methodische Hinweise: Die Mitgliederzahlen des ÖGB beziehen sich auf das Jahr 2012 (Stichtag 31.12.2012), die Angaben zum Präsidium des ÖGB und zu den BetriebsrätInnen auf Dezember 2013.



siehe Bezahlte und unbezahlte Arbeit
Indikator 11 Atypische Beschäftigung

Von den Wiener Mitgliedern des ÖGB, des Dachverbands der österreichischen Fachgewerkschaften, sind 42% weiblich. D.h., Frauen sind gegenüber ihrem Anteil an den unselbständig Erwerbstätigen in Wien (49,4%) unter den Gewerkschaftsmitgliedern unterrepräsentiert. Der Frauenanteil im Präsidium des ÖGB Wien liegt bei 43% und entspricht damit dem Frauenanteil unter den Mitgliedern. Dies entspricht den Statuten des ÖGB, die vorsehen, dass der Frauenanteil in den Organen des ÖGB dem Frauenanteil unter den Mitgliedern entspricht (§7 Statuten des ÖGB). Der Frauenanteil unter der in Betrieben gewählten Belegschaftsvertretung (BetriebsrätInnen) ist mit 38% dagegen etwas niedriger.